

ZU HAUSE



Ausgabe 1 / 2014 - Das Magazin der Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda/Thüringen eG

WOHNEN. WOHLFÜHLEN. WOBAG!



Neubauvorhaben "Grüne Mitte" nimmt Gestalt an

Sanierung in Köllda

Seite 5

Anlaufbeschwerden

Seite 5

Azubi gesucht

Seite 9



60, was jetzt schon?!

Unsere Genossenschaft wurde doch gerade erst 50 Jahre alt. Ein halbes Jahrhundert! Gerade eben? Ja, gerade eben, vor gerade mal 10 Jahren! Wie so oft im Leben stellen wir auch hier verblüfft fest, wie schnell die Zeit vergeht. Und ob dies nun gut oder schlecht ist, auf jeden Fall ist es ein Beleg dafür, wie ereignisreich die zurückliegenden Jahre waren, was sich in diesen alles in und um unsere Genossenschaft ereignet hat.

Nehmen wir nur

- die Verschmelzung mit der WBG Kölleda im Jahr 2004 und den Zugewinn von 386 Wohnungen
- die komplexe Modernisierung bzw. den Neubau von 72 Wohnungen in Sömmerda und Kölleda (Str. des Friedens 9-13, Frohdorfer Str. 38-44a, J.-S.-Bach-Str. 1)
- den Ankauf mehrerer Grundstücke zur perspektivischen Nutzung
- die Teilnahme am Stadtumbauprogramm mit Investitionen in den Erhalt und die Neugestaltung unserer Objekte in Höhe von ca. 12 Mio. €, aber auch mit Rückbau von 380 Wohnungen in Sömmerda und 120 Wohnungen in Kölleda
- den Ausbau unserer professionellen Verwaltung auf 540 Eigentumswohnungen
- die erfolgreiche Ausbildung von vier jungen Menschen und Übernahme als Mitarbeiter
- den Abschluss eines Gestattungsvertrages mit Kabel Deutschland über ein modernes Kabelnetz, wodurch eine bessere, qualitativ hochwertigere und vor allem wesentlich breitere Versorgung mit herkömmlichem, aber auch hochauflösendem Fernsehen und vor allem mit dem schnellsten Internet von Sömmerda einhergeht und nicht zuletzt
- im vergangenen Jahr die Einführung der gewerblichen Hausreinigung und des Winterdienstes über unseren nahezu gesamten Wohnungsbestand.

Doch bleibt kaum Zeit zum Luftholen. Wer rastet rostet! Und so jagt schon wieder ein Projekt das andere...

An erster Stelle wäre da gewiss unser Neubauvorhaben zu nennen. Ganz aktuell hat ein von unserer Genossenschaft bestimmtes Vergabegremium aus sechs eingereichten Architektenentwürfen ein innovatives, anspruchsvolles und auch ehrgeiziges Neubauprojekt ausgewählt, welches in den kommenden Jahren auf dem Pestalozzi-Sportplatz in Sömmerda Gestalt annehmen soll. Den ambitionierten Entwurf des Architekturbüros Dr. Wendt aus Weimar werden wir Ihnen in einer unserer nächsten Ausgaben vorstellen.

Doch neben dem Neubau hat sich unsere Genossenschaft auch dem Erhalt

bestehender Substanz und der Erschließung attraktiver bestehender Flächen im Stadtgebiet verschrieben. Wie Sie sicher schon aus der regionalen Presse entnehmen konnten, hat unsere Genossenschaft das in Sömmerda bekannte Mehrzweckgebäude in der Poststraße 2 käuflich erworben. In Abhängigkeit von den zukünftigen Nutzungsbestrebungen des derzeitigen Hauptmieters, der Agentur für Arbeit, soll hier in den kommenden Monaten ein kurz- und ein langfristiges Nutzungskonzept erarbeitet werden. Dabei steht neben der Option der weiteren gewerblichen Vermietung natürlich auch die attraktive Alternative einer Umnutzung in Form von barrierefreien kleinteiligen altersgerechten Wohnungen mit integrierbarem ambulanten Pflegeangebot auf

der Optionsliste ganz oben. Sobald eine diesbezügliche konkrete Entscheidung getroffen wurde, werden wir Sie hier davon in Kenntnis setzen.

Doch neben all den arbeitsintensiven Projekten verfolgt der Vorstand auch die Vorstellung, das anstehende Jubiläum mit Ihnen, unseren Mitgliedern, gebührend zu begehen. Ohne insoweit zu viel zu versprechen, wollen wir jedoch schon heute auf den 02.08.2014 aufmerksam machen. An diesem Samstag, der unmittelbar auf den 60. Geburtstag unserer Genossenschaft am 1. August 2014 folgt, wollen wir mit Ihnen feiern, Vergangenes Revue passieren lassen, Ausblick auf Neues geben, aber vor allem die starke Gemeinschaft unserer Mitglieder erlebbar machen.



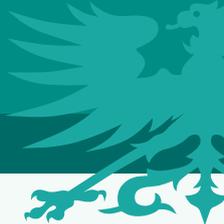
Auf dem Weg dahin bleibt noch ausreichend Zeit, den einen oder anderen Mosaikstein aus der Geschichte der WOBAG hervorzuzaubern, um an Gewesenes, Bestehendes, Erfolge, Schicksale und vielleicht auch Niederlagen sowie bewahrungswürdige liebevolle kleine Anekdoten des Alltags, in loser Form und Folge, zu erinnern. Deshalb rufen wir unsere Mitglieder auf, uns mit ihren Erlebnissen und Eindrücken aus 60 Jahren WOBAG zu inspirieren, von Gelebtem und Geleistetem zu berichten und uns damit die Möglichkeit zu geben, zu erinnern, zu bewahren, zu gestalten. Wir freuen uns auf eine Fülle von Eindrücken und Informationen und werden uns bemühen, diese in geeigneter Form aufzubereiten und für alle zugänglich zu machen.

Sie sehen, auch mit bald 60 Jahren zählt unsere Genossenschaft noch lange nicht zum alten Eisen. Sie steht vielmehr unter voller Fahrt durch die sich manchmal überschlagenden Wellen im Ozean des täglichen Lebens, mit festem Kurs und hohem Anspruch, um Ihnen auch weiterhin die Sicherheit und Geborgenheit der eigenen vier Wände bieten zu können, die Sie gewohnt sind, und welche unserem Leitbild gerecht wird:

Wohnen. Wohlfühlen. WOBAG!

Seien Sie dabei! Wir freuen uns darauf!

Ihr Vorstand



Neubauvorhaben "Grüne Mitte"

Die Nachfrage an barrierearmen Wohnungen ist nach wie vor hoch. Das betrifft nicht nur unsere älteren Bewohner, auch ein Kinderwagen lässt sich nicht problemlos treppauf bzw. treppab transportieren. Dieser Nachfrage entgegenzukommen, hat die WOBAG beschlossen, solche leicht zugänglichen Wohnungen auf dem ehemaligen Pestalozziportplatz zu errichten.

Bereits im Jahr 2011 wurde das Gelände dieses Sportplatzes mittig geteilt und von der Stadt Sömmerda an die WOBAG und die WGS für eine Neubebauung verkauft. Nach umfangreichen Verhandlungen mit der Stadt Sömmerda soll hier beispielhaft das erste integrierte energetische Quartierskonzept in unserer Stadt unter dem Namen „Grüne Mitte“ umgesetzt werden. Mit den Erschließungsarbeiten wird im 3. Quartal 2014 begonnen.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wurde bereits vom Stadtrat bestätigt. Darin sind die Baufenster und die Eckdaten für die zukünftige Bebauung festgeschrieben.

Die Hochbauplanung für das Teilstück der WOBAG an der Rannstedter Straße ist angelaufen. Von 6 Architekten- und Ingenieurbüros wurden dazu Entwurfsskizzen eingereicht. Nach sorgfältiger Vorprüfung und anschließender Bewertung durch ein Vergabegremium erhielt das Architektur-



Dr. Wendt vom Architekturbüro Wendt, präsentiert seine Projektvorstellungen



Der Leiter des Vergabegremiums Herr Rainer Nowak vom Verband Thüringer Wohnungswirtschaft beglückwünscht den Sieger

büro Wendt aus Weimar mit der innovativsten Arbeit den Planungsauftrag. Der Baubeginn wird frühestens Anfang 2015

sein. Geplant sind 41 Wohnungen mit gehobener Ausstattung und verschiedenen Zuschnitten in Größen von ca. 42 bis 90 m² Wohnfläche. Bei entsprechender Nachfrage sind auch Wohnungen mit größeren Wohnflächen möglich (Penthaus). Gemeinsames Merkmal aller Wohnungen soll der barrierearme Zugang über einen Aufzug und weitestgehende Barrierearmut in den Wohnungen sein. Selbstverständlich erhalten alle Wohnungen einen Balkon, eine Loggia oder im Erdgeschoss eine Terrasse. Der Energieverbrauch soll die gesetzlichen Vorgaben um 30% unterschreiten. Weitere Informationen zur geplanten Neubebauung erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle bei Frau Jülich.

Ralph Illing, Bauingenieur WOBAG

Weiterempfehlen & Mitglieder werben zahlt sich aus!

Liebe Genossenschaftsmitglieder! Gut, modern und sicher wohnen in der WOBAG kann sich sehen lassen! Empfehlen auch Sie uns weiter und werben Sie ein neues Genossenschaftsmitglied. Für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied, welches einen Nutzungsvertrag mit der Genossenschaft abschließt, erhalten Sie einen Bonus von 77,- € bar ausgezahlt, wenn folgende BEDINGUNGEN erfüllt sind:

Eintritt in die Genossenschaft (Eintrittsgeld 25,-€) und Zeichnung von mindestens zwei Geschäftsanteilen (300,-€). Zahlung der weiteren erforderlichen Geschäftsanteile entsprechend der jeweiligen Wohnungsgröße gemäß unserer Satzung oder nach Vereinbarung. Keine Mieterückstände auf dem Mieterkonto des Geworbenen. Bereits

Mitglieder werben Mitglieder

Ich wohne gerne hier und empfehle die WOBAG weiter an:

Name	Vorname	Telefon
Sind alle Bedingungen erfüllt, erhalte ich 77,- Euro in bar ausgezahlt:		
Name	Vorname	Mitgliedsnummer
Anschrift		Datum

vorliegende Wohnungsanträge finden bei dieser Aktion keine Berücksichtigung. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, werden im vierten Monat nach Mietbeginn die 77,- € bar ausgezahlt.

Die Arbeit einer Sozialarbeiterin bei der WOBAG

Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichen Alters, von Familien und Singles, Mietern und Eigentümern birgt aufgrund abweichender Bedürfnisse und Vorstellungen immer auch Konfliktstoff in sich.

Seit einigen Jahren unterstütze ich als Sozialarbeiterin unsere Genossenschaftsmitglieder in Sömmerda und Kölleda beim Lösen von Alltagsproblemen. Die Tätigkeit ist vielschichtig und reicht weit über den wohnungswirtschaftlichen Bereich hinaus.

Ich möchte hier einen kleinen Einblick geben.

Ein Grundpfeiler erfolgreicher Sozialarbeit ist Vertrauen. Unsere Mieter treten mit den verschiedenartigsten Anliegen an mich heran. Das passiert in der Regel telefonisch oder auf dem Postweg. Ich lege Wert auf einen persönlichen und zeitnahen Kontakt zum Mieter. So kann ein Problem am sichersten und schnellsten erkannt und an einer Lösung gearbeitet werden.

Oft ist das Auftreten von Mietrückständen ein erstes Anzeichen für eine schwierige Lebenslage – ausgelöst durch den Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners. In solchen Situationen kann ein Mensch schnell den Überblick über Einnahmen und Ausgaben verlieren. Ungewollt gerät er in einen finanziellen Teufelskreis, aus dem selten allein ein Herauskommen möglich ist.

Da ist schnelle Hilfe gefragt

Es werden individuelle und ganzheitliche Gesprächsangebote unterbreitet, um den Grund der Schulden zu ermitteln und Lösungswege aufzuzeigen. Sobald die offenen Mietzahlungen entstanden sind, müssen geeignete Wege zur Rückzahlung auch in Zusammenarbeit mit der Mietenbuchhalterin gefunden werden. Dies kann z. B. eine Ratenzahlungsvereinbarung, das Stellen eines Antrages auf Wohngeld usw. sein. Auf alle Fälle muss eine gemeinsame Lösung gefunden werden, um eine fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs zu vermeiden.

Die WOBAG ist ein eigenverantwortliches Wirtschaftsunternehmen, das seinen Genossenschaftsmitgliedern durch solides Wirtschaften und die Pflege des Wohnungsbestandes verpflichtet ist, aber auch einem auskömmlichen Miteinander Beachtung schenkt. An dieser Nahtstelle arbeite ich zusammen mit der Leiterin Wohnungs-Marketing u. a. vermittelnd beim Herstellen des sozialen Friedens im Hauseingang, bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, Lärmbelästigungen und Beschwerden. Oder – um einen weiteren Konfliktbereich zu nennen – was passiert eigentlich, wenn sich Anzeichen der Verwahrlosung oder Vermüllung einer Wohnung mehren?



Gibt es Probleme?

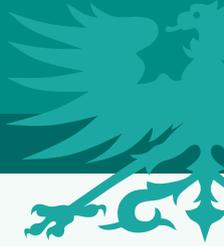
Ich biete Hilfe und Unterstützung bei:

- Mieterstreitigkeiten (Konfliktmanagement)
- Abwendung bzw. Aufschub von Wohnungskündigungen
- Begleitung zu Behörden, Ärzten usw.
- Ausfüllen bzw. Vervollständigen von Formularen
- Mitwirkung beim Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen und Abtretungserklärungen
- Kontrolle der Ratenzahlungsvereinbarungen
- Vermittlung zu weiterführenden Hilfeangeboten oder betreuenden Hilfen
- Anleitung zur Führung von Haushaltsbüchern
- Vermittlung von Hilfsdiensten und Hilfsmitteln

Zunächst wird versucht, den Kontakt zum Mieter herzustellen, um die Lage objektiver beurteilen zu können. Sollte sich die Wohnsituation durch Gespräche und Begleitung

nicht verbessern lassen, werden Behörden wie z. B. das Jugendamt oder der sozial-psychiatrische Dienst eingeschaltet. Ich möchte unsere Mitglieder auch für dieses Thema sensibilisieren. Durch einen Hinweis kann Hilfe oft schon beginnen, bevor ein ernstes Problem entsteht.

*Christine Wechselberger,
Sozialarbeiterin*



Anlaufbeschwerden

Gewerbliche Hausreinigung startete am 01.01.2014

Seit dem 01.01.2014 wird im gesamten WOBAG-Bestand die „große und kleine“ Hauswoche durch Firmen erledigt.

Hochmotiviert sind die drei Firmen an die Arbeit gegangen. Es klappte anfangs jedoch nicht alles so, wie wir uns das dachten. Eine Firma hatte auf das falsche Personal gesetzt. Dadurch ist in einer Woche im Januar der komplette Reinigungszyklus zusammengebrochen. Nach einer Aussprache mit der Firmenleitung wurde Besserung versprochen und ein großer Teil des Personals ausgetauscht. Auch eine Nacharbeit wurde organisiert. Da die WOBAG nur erbrachte Leistungen bezahlt, werden dies die betroffenen Mieter bei der Betriebskostenabrechnung 2014 bemerken.

Aber auch bei den beiden anderen Firmen gibt es den einen oder anderen Stein des Anstoßes. Da wird mal von „runden“ Ecken oder von Spinnweben – die garantiert nicht erst seit Januar 2014 hängen – gesprochen.



Besonders die Außenanlagen stehen in der Kritik. Es sei hiermit nochmal deutlich gesagt – Rasenflächen, Blumenbeete und Hecken sind Grünflächen und fallen nur mit Auflesen von Unrat in die Rubrik „Hauswoche“.

Wenn Sie, liebe Mieter, die Kosten für Grünlandpflege weiterhin positiv beeinflussen möchten, legen Sie selbst Hand an und harken die kleinen Rasenflächen selbst ab und füllen das Laub/Äste in blaue Säcke, die Sie in unserer Geschäftsstelle erhalten. Die

blauen Säcke werden nach entsprechender Information von unserem Handwerker aus den Mülltonnenstandplätzen abgeholt. Der anstehende **Frühjahrsputz am 5. April 2014** ist dazu eine gute Gelegenheit.

Aber zurück zur Hauswoche. Wir alle möchten ein ordentliches Umfeld. Bitte unterstützen Sie die Firmen, indem Sie an den bekannten Reinigungstagen die Läufer, Schuhe u. Ä. entfernen. Schließen Sie den Boden und die Kellergänge zum Termin auf. Achten Sie darauf, dass nicht mutwillig Papier und Unrat weggeschmissen wird. Und bedenken Sie – auch Reinigungskräfte freuen sich bei ihrer schweren Arbeit über ein freundliches Wort.

Wir sind zuversichtlich, dass die kleinen Anlaufbeschwerden bald der Vergangenheit angehören werden.

*Bärbel Koch,
Service-Mitarbeiterin*

Baumaßnahmen 2014 in Kölleda

Damit Sie gut und sicher wohnen, machen wir uns stark

In unserer Ausgabe Nr. 4 letzten Jahres haben wir angekündigt, das Objekt Hermann-Trisch-Straße 4–6 in Kölleda zu sanieren. Die Planungen dazu sind nahezu abgeschlossen und das Maßnahmenpaket wurde in einer Mieterversammlung am 04.03.2014 den Bewohnern vorgestellt.

Das Wohngebäude erhält ebenso wie das Gebäude Wilhelm-Pieck-Ring 1 - 5 einen neuen Anstrich. Die Hauseingangstüren und die Kellerausgangstüren werden erneuert. Die nachhaltigste Investition ist jedoch die Bauwerkstroekenlegung. Aufgrund ständiger Wassereinwirkung im Keller besteht die Möglichkeit, dass das Gebäude in der Grundsubstanz Schaden nehmen kann. Darum wird der Baukörper umlaufend bis 20 cm unter Oberkante Fundament freigeschachtet und die Kellerwand erhält eine Bauwerksabdichtung. In diesem Zuge wird auch eine Perimeterdämmung aufgebracht (die Vorsilbe Perimeter kommt aus dem Griechischen und heißt „unter der Erde“). Diese bewirkt im Sommer eine höhere Wandoberflächentemperatur innen, was einer Kondensatbildung entgegenwirkt. Im Fundamentbereich soll eine Drainage das Wasser bereits vor dem Eindringen in das Gebäude ableiten. Das anfallende Wasser wird in Zisternen gepumpt, die im Gartenbereich angeordnet werden. Somit wird dieses Wasser für die Bewohner nutzbar.

Die Bauleistungen sollen Anfang Mai 2014 beginnen. In diesem Zusammenhang erhalten auch die rückwärtigen Freiflächen ein neues



Outfit. Nach der Inbetriebnahme der Drainage soll der Keller zunächst erst einmal ca. 6 Wochen austrocknen. Ab Anfang August ist dann die Kellersanierung geplant. Die Wände der offen zugänglichen Bereiche werden neu verputzt (Pinselputz) und erhalten einen Anstrich.

Ab Mitte September wird dann die Fassade für den neuen Anstrich eingerüstet. Ende Oktober soll alles fertig sein und für die Mieter kehrt wieder Ruhe ein.

Wir danken unseren Bewohnern jetzt schon für ihre Geduld während der Baumaßnahmen und werden nach Abschluss der Arbeiten an dieser Stelle wieder berichten.

Ralph Illing, Bauingenieur

Für die Zukunft verkabelt

Fernsehen, Hörfunk und Internet in hoher Qualität

Seit Anfang März verfügen alle Bewohner der WOBAG Sömmerda über einen Kabelanschluss von Kabel Deutschland. Das umfangreiche Projekt zum Anschluss der WOBAG-Häuser an das Netz von Kabel Deutschland und der Übernahme der Kunden wurde planmäßig um-

gesetzt. Aktuell werden noch einige Restarbeiten am Netz ausgeführt. Die zukunftsfähige Kommunikationsinfrastruktur bringt den Bewohnern neben Fernsehen und Hörfunk in hoher Qualität und Vielfalt ab sofort auch Breitband-Internet und Telefon ins Haus.



Nicht nur die WOBAG-Bewohner profitieren von den Aktivitäten des Netzbetreibers in Sömmerda. Insgesamt hat Kabel Deutschland rund 4.800 Wohnungen von WOBAG und WGS an ihr Breitbandkabelnetz angeschlossen, zusätzlich wurden etwa 1.500 weitere Wohnungen im Stadtgebiet, die bisher vom Netzbetreiber Primacom versorgt wurden, übernommen. Damit ist jetzt das gesamte TV-Kabel in Sömmerda grundlegend modernisiert. Kabel-Kunden können ab sofort auch Breitband-Internet und Telefon über ihren Kabelanschluss buchen. Sie verfügen damit über eine echte Alternative zu den Anbietern, die ihre Leistungen über die Telefonleitung zur Verfügung stellen. Das Netz von Kabel Deutschland besteht sowohl aus leistungsfähigen Glasfaser- wie auch Koaxialkabeln und ist für die gleichzeitige Übertragung von Fernsehen, Internet und Telefon bestens geeignet. Internetnutzern ermöglicht das Glasfaser-Koaxialkabel-Netz derzeit Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s. Technisch sind sogar schon jetzt bis zu 400 Mbit/s möglich, aber damit ist die Leistungsfähigkeit des Netzes noch lange nicht ausgereizt. Deshalb ist Kabel Deutschland in der Lage, ihre Produkte dem ständig wachsenden Bandbreitenbedarf anzupassen. Im Kabelnetz sind feste Bereiche für TV, Internet und Telefon reserviert. Die parallele Nutzung mehrerer Fernsehgeräte beeinträchtigt also nicht die Internetgeschwindigkeit – oder umgekehrt.

Große Auswahl für wenig Geld

Die Grundversorgung mit Fernseh- und Hörfunkprogrammen bekommen die WOBAG-Bewohner für nur 9,50 Euro monatlich. Dafür stehen 32 analoge und rund 60 unverschlüsselte digitale TV-Sender in Standardauflösung (SD) zur Verfügung. In der Grundversorgung sind natürlich auch die UKW-Hörfunkprogramme und die unverschlüsselten digitalen Radioprogramme sowie einige hochauflösende (HD) TV-Sender enthalten. Für den Empfang der digitalen Sender ist ein kabelgeeigneter Digital Receiver erforderlich. Dieser ist allerdings in vielen modernen TV-Geräten bereits integriert. Für den HD-Empfang müssen Fernseher und Digital Receiver HD-fähig sein.

Zusatzpakete für noch mehr TV-Genuss

Wer auch private Sender in HD-Qualität genießen möchte, kann individuell kostenpflichtige Zusatzpakete von Kabel Deutschland hinzubuchen. Das Paket Kabel Digital HD enthält aktuell 13 private hochauflösende Free-TV-Sender, wie zum Beispiel RTL HD, Pro Sieben HD und Sat.1 HD. Zudem ermöglicht das Paket auch den Empfang der verschlüsselten Free-TV-Sender, so dass Kunden dann aus insgesamt bis zu 100 digitalen Free-TV-Sendern und bis zu 70 digitalen Radioprogrammen wählen können. Pakete mit zusätzlichen

Abo-TV- oder HDTV-Sendern sowie Fremdsprachenpakete können ebenfalls kostenpflichtig hinzugebucht werden. Eine Senderübersicht ist im Internet unter www.kabeldeutschland.de für die individuelle Adresse abrufbar. Jeder Mieter entscheidet selbst, ob er zusätzliche digitale TV- und Hörfunk-Angebote und HDTV nutzen möchte.

Turbo-Internet und Telefon über das TV-Kabel für WOBAG-Bewohner

Die Produktpalette von Kabel Deutschland bietet Tarife mit Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 10, 25, 50 oder 100 Mbit/s. Die Internet- und Telefonangebote sind einzeln oder als Paket buchbar.

Gut beraten

Mieter können sich zu allen Möglichkeiten und Produkten rund um den Kabelanschluss von den von Kabel Deutschland autorisierten Vertriebspartnern beraten lassen.

Sprechzeiten bei der WOBAG

Medienberaterbüro Sömmerda,
Roland Grube
Donnerstags 13:00 – 18:00 Uhr
Telefon: 03634 - 6979034
Mobil: 0176 - 63002679

NWA

Fotos, Medien & Designs für Emotionen.



NEUMEISTER

0361 56932-10

Parkkarten

Jetzt für 2014 kaufen



Der angelaufene Parkkartenverkauf für die Parkzone „B“ Albert-Schweitzer-Str./Str. des Friedens erfolgte auch in diesem Jahr sehr schleppend. Wir möchten Sie an den Erwerb einer Parkkarte erinnern. Der Preis dieser Jahresparkkarte beträgt unverändert 31,20 € und ist bei Abholung zu den bekannten Sprechzeiten in bar zu zahlen. Gemeinsam mit der WGS werden wir in diesem Jahr unregelmäßige Kontrollen durchführen. Wir werden nicht dulden, dass Mieter, die eine Anwohnerparkkarte erworben haben, keinen Parkplatz finden, weil unberechtigt Fahrzeuge abgestellt werden. Gegen diese Halter werden wir notfalls auch gerichtlich vorgehen.

Ersparen Sie sich unnötigen Ärger und Kosten! Kaufen Sie eine Parkkarte für 2014!

*Gerold Miska,
Service-Koordinator*

BDT B.D.T. GmbH Sömmerda
Kölledaer Straße 28
Tel. 0 36 34 / 61 05 90
Gartengeräte GmbH

Unser Service umfasst

- Reparatur
- Vermietung

*Unser geschultes
Fachpersonal
berät Sie gern!*



Dauerthema Havarie

So handeln Sie richtig!

Ist ein Notfall eingetreten, dann ist die WOBAG für Sie da, auch am Wochenende, an Feiertagen und außerhalb unserer Sprechzeiten. Doch leider kommt es immer wieder vor, dass aus Unkenntnis der Havariedienst gerufen wird und keine Gründe für ein sofortiges Handeln vorliegen. Denn ein Notfall/eine Havarie ist eine plötzlich eintretende Störung, die entweder eine unmittelbare Gefahr für Menschen darstellt oder das Gebäude bzw. die Wohnungseinrichtung zu beschädigen droht.

Bitte bedenken Sie, dass Handwerkereinsätze zu den Nachtstunden bzw. an den Wochenenden und Feiertagen erhöhte Kosten verursachen und dass zu Unrecht herbeigerufene Havariedienstmitarbeiter an anderer Stelle und bei wirklichen Gefahren möglicherweise nicht zur Verfügung stehen. Sollten Sie einen Rohrbruch feststellen, dann wenden Sie sich bitte werktags an unsere Serviceabteilung und außerhalb dieser Zeit direkt an die zuständige Heizungs- und Sanitärfirma. Telefonnummern entnehmen Sie bitte dem Kalenderaushang im Treppenhaus. Diese von Ihnen beauftragte Heizungs- oder Sanitärfirma stellt den Zuständigkeitsbereich einer Verstopfung fest und leitet unverzüglich entsprechende Maßnahmen ein. Ist die Fäkalienableitung im öffentlichen Bereich – außerhalb des Gebäudes, hinter der Grundstücksgrenze – verstopft, wird auch durch diese Sanitärfirma das Hochdruckspülfahrzeug angefordert.

Stellen Sie am Wochenende fest, dass die Mischbatterie tropft oder der Wasserzulauf des Spülkastens nicht schließt oder leicht nachläuft, so schließen Sie bei Nichtbenutzung das Absperrventil für die Wasserzufuhr und informieren am Montag unsere Serviceabteilung.

Die Anforderung des Notdienstes sollte deshalb auf folgende Schadensfälle begrenzt bleiben, z. B.

- Heizungsausfall im Winter
- Rohrbruch einer Wasserleitung
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im ganzen Haus (Die Sicherungen sind in Ordnung)
- Brände
- akute Schäden am Dach oder Gebäude
- Gasgeruch in der Wohnung oder im Haus

Bevor Sie also zum Telefonhörer greifen, überlegen Sie bitte, ob der Schaden nicht am nächsten Werktag gemeldet werden kann.

Nicht gerechtfertigte Einsätze sind in jedem Fall vom Verursacher zu tragen, z. B.:

- defekte Lichtschalter, Steckdosen, Relais
- Verstopfung innerhalb der Wohnung, z. B. Waschtisch, Badewanne
- Rollladen lässt sich nicht öffnen/schließen
- Hausbeleuchtung schaltet nicht aus

Handeln Sie verantwortungsbewusst, bevor Sie den Bereitschaftsdienst herbeirufen!

Gerold Miska, Service-Koordinator

So wirkt sich die Strompreisentwicklung auf Ihre Betriebskosten aus

Verstärkt wurde in den letzten Jahren über die Entwicklung der Strompreise in den Medien berichtet. So kennen die Strompreise seit Jahren nur einen Weg: aufwärts! Dabei resultieren die Preiserhöhungen der letzten Jahre allein aus Steuern, Abgaben und Umlagen.

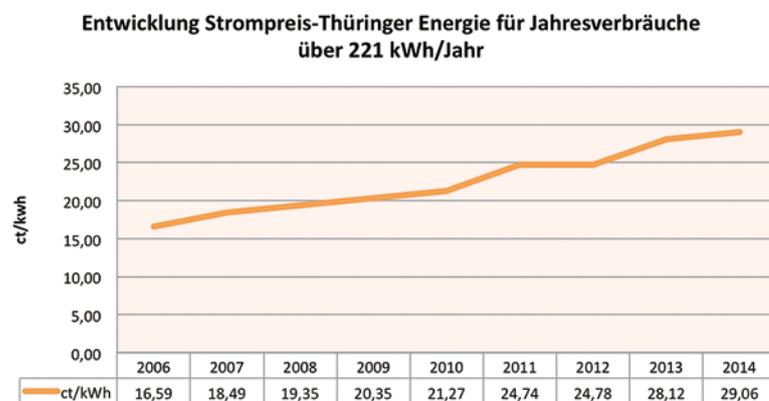
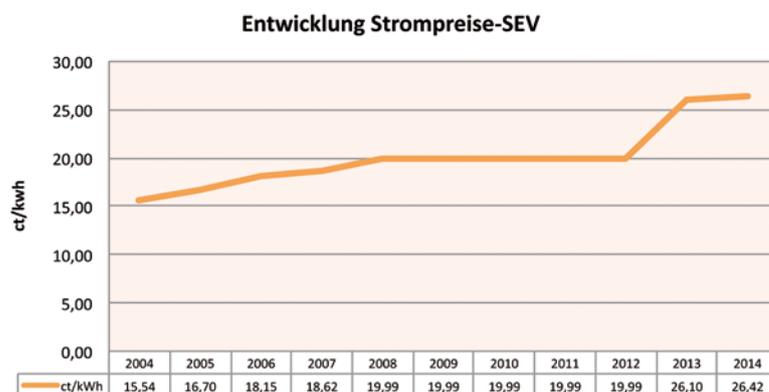
So begannen die Jahre 2013 als auch 2014 mit flächendeckenden Preiserhöhungen. Aktuell stieg zum 01.01.2014 die EEG-Umlage auf einen Rekordwert von 6,24 Cent je Kilowattstunde. Zum Vergleich - im Jahr 2004 lag die EEG-Umlage noch bei 0,5 Ct/kWh. Neben den bereits deutlich spürbaren Auswirkungen auf Ihrer individuellen Stromabrechnung fallen diese Preiserhöhungen auch in Ihrer Betriebskostenabrechnung durch Umlage des Hausstromes und des Betriebsstromes für die Heizanlagen ins Gewicht. Allerdings profitieren Sie hier als Mieter der WOBAG oder als Eigentümer der von uns verwalteten Eigentümergemeinschaften von den ausgehandelten Rahmenverträgen mit den ortsansässigen Stromversorgern.

Aktuell wird die Stromversorgung des Wohnungsbestandes in Sömmerda durch die SEV und in Köllda durch das Unternehmen Thüringer Energie (ehemals e.on Thüringer Energie) abgesichert. Die Preiskonditionen mit beiden Unternehmen unterscheiden sich jedoch in ihrem Aufbau. So differenziert Thüringer Energie die Grund- und Verbrauchspreise nach dem Jahresverbrauch.

Hingegen wurde mit der SEV ein vom Jahresverbrauch unabhängiger Verbrauchspreis ohne Grundgebühr ausgehandelt. Die ab 2013 neu eingeführte Preisstufe der Thüringer Energie für Kleinabnahmestellen mit 48 - 220 kWh im Jahr wirkt sich äußerst positiv auf unseren Wohnungsbestand in Köllda aus. Durch den Wegfall des Verbrauchspreises reduzieren sich für diese Abnahmestellen die Stromkosten im Jahr 2013 trotz steigender Verbrauchspreise.

Dieser Umstand trifft auf ca. 57 Prozent des Bestandes in Köllda zu.

Die folgend abgebildeten Entwicklungen der Strompreise für Sömmerda und Köllda zeigen, dass die letzten Novellierungen im Rahmen der Energiewende deutliche Auswirkungen auf die Strompreisentwicklung hatten, da die von den Netzbetreibern erhobenen



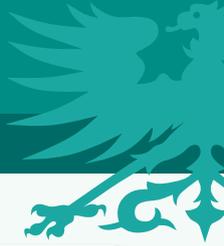
Verbrauchspreise keinen Änderungen bzw. sogar Preissenkungen unterlagen.

Es bleibt abzuwarten, ob sich die politischen Regulierungsbemühungen zukünftig positiv auf den Strompreis auswirken werden. Grundsätzlich ist wohl eher mit weiter steigenden als sinkenden Strompreisen zu rechnen! Um die persönlichen Kosten im Rahmen zu halten, hilft dauerhaft nur sein persönliches Verbrauchsverhalten zu überprüfen und entsprechend anzupassen.

*Katharina Naumann,
Sachbearbeiterin Betriebskostenabrechnung*

Mit diesen praktischen Tipps sparen Sie bares Geld

- sparsames Kochen (z. B. mit Topfdeckel)
- Waschmaschine voll beladen
- Fernseher oder andere Elektrogeräte nicht auf Stand-by-Betrieb laufen lassen
- abschaltbare Steckdosenleisten benutzen
- alte Energiefresser, z. B. Kühlschrank, durch neue, energieeffiziente Geräte austauschen
- Umsteigen auf Energiesparlampen/LED-Leuchten



Renate Enders

Hausvertrauensfrau

Wir schreiben das Jahr 1975, die Lucas-Cranach-Straße 66 in Sömmerda wird an die ersten Mieter übergeben - eine von ihnen ist Renate Enders. 39 Jahre danach trifft sich unsere Redaktion mit Frau Enders - in der Lucas-Cranach-Straße 66!

Die Erstbezieherin von damals begrüßt uns heute als Hausvertrauensfrau. Seither hat sie viel gesehen und erlebt - helle sonnige Tage und auch solche, wo es stiller wurde. Nun, das Foto spricht Bände, vor uns steht eine Sömmerdaerin mit Engagement, Humor und einem weiten Herzen. Alles Eigenschaften, von denen die kleine Hausgemeinschaft ein Lied singen kann und so kam es wie es kommen musste und Renate Enders, die gern selber mitzupackt, sich kümmert, zuhört und mit selbstgebackenem Kuchen auch schon mal im Haus die Runde macht - wurde Hausvertrauensfrau. Sie macht es gern, denn die 66 ist ein Platz, an dem sich jeder wohlfühlt.

Ronald Neumeister

Jetzt Immo-Azubi werden

Wir suchen eine/n Auszubildende/n!



Wir suchen eine/n einsatzfreudige/n Abiturientin/en mit gutem Abitur und EDV-Kenntnissen für eine 3-jährige kaufmännische Ausbildung als Immobilienkaufmann/-frau in der Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda/Thür. eG zum Ausbildungsbeginn am **01.09.2014**.

Die theoretische Ausbildung wird in Erfurt erfolgen und die praktische Ausbildung in unserem Unternehmen. Eine formgerechte schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien richten Sie bitte bis 30.04.2014 an:

Wohnungsbaugenossenschaft
Sömmerda/Thüringen eG

Straße der Einheit 14-16, 99610 Sömmerda

Du bist mehr Immobilienprofi, als du denkst!

Alle Infos unter:

www.immokaufleute.de



Elektro Service Eichhorn

Inh. Rüdiger Eichhorn

Platz des Friedens 150
99625 Großmonra

Tel.: 03635 40 23 82 F.: 03212 1577189
Mobil: 0152 091300 44

e-Mail: eichhorn63@web.de



Steffen **FINGER**

- Verlegearbeiten
- Einbau von Fertigbauteilen

Straße des Aufbaus 14a · 99610 Sömmerda
Telefon: 0 36 34/61 21 41 · Fax: 0 36 34/60 91 24
Funk: 01 72/3 46 11 54 · steffen_finger@t-online.de



LUTHER & LUTHER
GmbH

HEIZUNG / SANITÄR

WIELANDSTRASSE 14
99610 SÖMMERDA

TEL.: 03634 682 60
FAX: 03634 6000 15



Frühlingstipps für den Garten



Blumenkohl pflanzen

Blumenkohl ist ein sehr anspruchsvolles Gemüse, das nur auf bestem Boden mit gutem Erfolg angebaut werden kann. Günstig ist ein tiefgründiger, sandiger Lehm oder lehmiger Sand mit hohem Humusanteil. Das für die Pflanzung vorgesehene Beet sollte im Herbst reichlich Stalldung oder Kompost erhalten haben. Wer sich jetzt im Fachhandel kräftige Jungpflanzen mit Ballen besorgt, kann bereits im Juni ernten. Es muss sich bei den Jungpflanzen unbedingt um Fröhsorten handeln! Gepflanzt wird im Abstand von 50 x 50 cm. Sind die Pflanzen gut abgehärtet, vertragen sie auch geringen Frost. Sicherheitshalber sollten jedoch Frostschutzhauben bereitstehen oder man verwendet Vlies. Um Blumenkohl über einen längeren Zeitraum ernten zu können, sind Folgepflanzungen in 3-wöchigem Abstand bis Mitte Juli empfehlenswert.



Obstgehölze düngen

Wer im Obstgarten noch keine organischen Dünger ausgebracht hat, kann dies jetzt nachholen. Obstgehölze sind Humuszehrer, eine gründliche Humusversorgung garantiert reiche Erträge in hoher Qualität. Kompost und andere organische Dünger verbessern den physikalischen Zustand des Bodens, führen regelmäßig Nährstoffe zu und begünstigen durch Aktivierung des Bodenlebens die Wirkung mineralischer Dünger. Auch eine Mineraldüngung der Obstgehölze

ist jetzt noch möglich. Bei älteren Gehölzen befinden sich die aktiven Faserwurzeln im Bereich der Kronentraufe, das bedeutet am Rand des Blätterdachs. Nährstoffgaben im Stammbereich sind daher wenig sinnvoll. Kompost wird oberflächlich geharkt, Mineraldünger flach eingehackt.



Frühbeete aufbauen

Frühbeete werden im Februar bei frostfreiem Wetter aufgebaut. Einfache Frühbeete werden in Ost-West-Richtung aufgestellt, damit die Fensterneigung nach Süden zeigt. Doppelfrühbeete werden in Nord-Süd-Richtung aufgestellt. Obwohl Lage und Geländebeschaffenheit manchmal eine Abweichung nötig machen, sollte man der Idealausrichtung möglichst nahe kommen. Einfache Frühbeete erwärmen sich schneller als doppelte. Durch den kleineren Luftraum sind sie aber auch schnell überhitzt. Viele Pflanzen fühlen sich in Doppelkästen wohler, da sie von der intensiven Mittagssonne nicht so stark getroffen werden. Wanderfrühbeete mit deutlich kleineren Maßen und aus leicht-

ten Materialien wie Alu-Acrylglas-Konstruktionen können auch bei Frost aufgestellt werden, da keine Pfähle einzuschlagen sind.

Rosen pflanzen

Wer in diesem Jahr neue Rosen pflanzen möchte, kann bereits im März mit den Vor-



bereitungen beginnen. Günstig ist eine zwei Spaten tiefe Lockerung des Bodens am zukünftigen Standort. Da Rosen viele Jahre stehen bleiben, sollte der Boden am besten mit reichlich Humus aus organischem Material wie verrottetem Stalldung oder Grobkompost verbessert werden. Der Kompost gehört nur in die oberen Bodenschichten. Zu tief in den Boden gelangt, würde er wegen Sauerstoffmangels faulen. In milden Lagen können Rosen bereits im März gepflanzt werden. Sonst wartet man bis April.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie möchten sich auch gern Ihre eigene kleine, grüne Insel schaffen, dann wenden Sie sich bitte an den:

Kreisverband der Gartenfreunde
Sömmerda e.V., Fichtestraße 23,
99610 Sömmerda

Telefon: 03634 - 31 92 07

Fax: 03634 - 31 88 55 1

E-Mail: gartenfreunde-soemmerda@t-online.de

MALERBETRIEB ZIEGENHORN



Alexanderstraße 103 • 99610 Orlishausen
Tel.: 03634/ 60 25 48 • Fax: 03634/ 61 21 28
Mobil 0172/ 34 18 535



Ihre Lieblingsrezepte

Heute stellt uns Heidi Teich aus der Frohdorfer Straße ihr leckeres Pizzasuppenrezept vor.



- Zutaten:**
- 1 kg Tomaten (am besten Fleischtomaten)
 - 500 g Hackfleisch gemischt
 - 1-2 große Zwiebeln
 - 1-2 Knoblauchzehen
 - 500 g Champignons
 - 1 rote + 1 gelbe Paprikaschote
 - 1 Dose Mais
 - Olivenöl
 - 400 g Schmelzkäse (Sahne oder Kräuter)
 - 200 g Schmand
 - 1-2 Essl. Chilisoße
 - ¼ - ½ l Gemüsebrühe
 - Salz, Pfeffer, Oregano, Kümmel (gemahlen), Pizzagewürz

Zubereitung: Guten Appetit

Tomaten brühen, Schale abziehen und anschließend passieren. Hackfleisch mit Salz, Pfeffer, Kümmel und Knoblauch würzen. Zwiebeln, Pilze und Paprika putzen und in Würfel schneiden. Hackfleisch in Olivenöl anbraten, Zwiebel dazugeben u. mitbraten. Dann Pilze, Paprika und Mais dazugeben und ca. 5 Min. mitbraten. Die passierten Tomaten, den Schmelzkäse, Schmand, Chilisoße und Gemüsebrühe dazugeben und 10-15 Minuten köcheln lassen. Mit Pizzagewürz und Oregano abschmecken. Wer möchte, kann die Suppe noch mit Parmesan abrunden.

Dazu passt: Baguette

Die Redaktion war zum Essen eingeladen – Kommentar: einfach super! Besten Dank!



Lecker Backen & Kochen! Senden Sie uns bitte Ihr Lieblingsrezept zur Veröffentlichung in unserer nächsten "Zu Hause".



Herzlichen Glückwunsch Frau Waltraud Metz zum 90. Geburtstag

Am 31.12.2013 feierte Frau Metz ihren 90. Geburtstag. Für unseren Vorstandsvorsitzenden Andreas Hübner ein gern wahrgenommener Anlass, in Begleitung unserer Sozialarbeiterin Christine Wechselberger der Jubilarin im Namen der Genossenschaft herzlichste Glückwünsche zu überbringen.

An ihrem Ehrentag konnte Frau Metz den Besuch der Familie mit 4 Kindern, 9 Enkelkindern und 13 Urenkeln genießen und mit ihren Lieben gemeinsam schöne Stunden verbringen.

Wir wünschen Frau Metz noch viele Jahre bei guter Gesundheit.

Ebenfalls zum 90. herzlichen Glückwunsch Frau Elisabeth Sömmering

Am 18. Februar konnten unsere Leiterin Wohnungs-Marketing, Frau Jülich, und unsere Sozialarbeiterin, Frau Wechselberger, im Namen der Wohnungsbaugenossenschaft die herzlichsten Glückwünsche zum 90. Geburtstag an Frau Sömmering überbringen. Am darauffolgenden Wochenende konnte Frau Sömmering im Kreise ihrer ganzen Familie, 7 Kinder, 15 Enkelkinder und 10 Urenkel, ihren Ehrentag so richtig genießen und mit ihren Lieben schöne Stunden verbringen.

Wir wünschen Frau Sömmering weiterhin alles Gute und noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

Jetzt mitmachen und gewinnen!



Machen Sie mit beim Balkonwettbewerb 2014

Auch dieses Jahr lohnt es sich, den Balkon mit Blumenschmuck zu verschönern und damit sich selbst sowie anderen eine Freude zu bereiten.

Senden Sie uns doch Fotos von Ihrem schön bepflanzten Balkon oder Vorgarten bis spätestens 31.07.2014 an unsere Geschäftsstelle. Attraktive Preise warten auf die Teilnehmer unseres diesjährig ausgerufenen Wettbewerbs.

Die Gewinner werden mit Einkaufsgutscheinen vom Hagebaumarkt im Wert von 50,00 €, 100,00 € und 150,00 € prämiert.



Ihre Fotos senden Sie bitte an:

WOBAG Sömmerda/Thüringen eG

Straße der Einheit 14-16

99610 Sömmerda

Stichwort:

WOBAG-Balkonwettbewerb 2014

Die Preisträger werden dann von einer Jury ermittelt und in der September-Ausgabe unserer Genossenschaftszeitung bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und auf tollen Blütenzauber.

WOBAG Wohnraum-Börse

für Eigentum und Miete – weitere Angebote finden Sie im Internet unter www.wobagsoemmerda.de



3-Raum-Wohnung in Sömmerda GutsMuths-Platz 6

- sofort beziehbar -

- Eigentumswohnung -

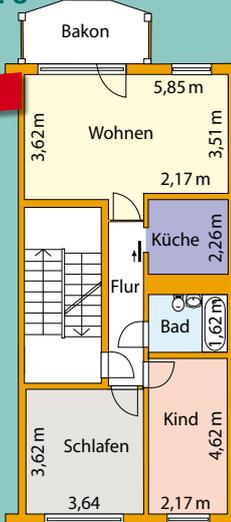
5. OG rechts

- Balkon
- Küche und Bad innenliegend

Wohnfläche:
59,21 m²

Kaufpreis:
26.000 EUR

gegenwärtig zu zahlendes Hausgeld:
190,00 EUR



3-Raum-Wohnung in Sömmerda Basedowstr. 17

- sofort beziehbar -

- Eigentumswohnung -

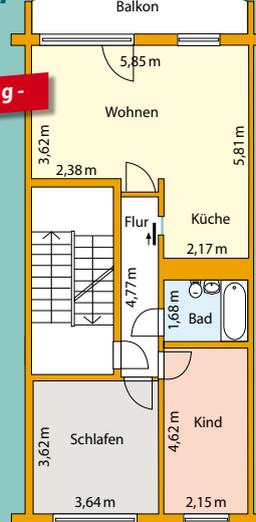
5. OG rechts

- großer Balkon
- Küche und Bad innenliegend

Wohnfläche:
59,20 m²

Kaufpreis:
28.000 EUR

gegenwärtig zu zahlendes Hausgeld:
199,00 EUR



3-Raum-Wohnung in Kindelbrück Straße des Friedens 4

- sofort beziehbar -

- Eigentumswohnung -

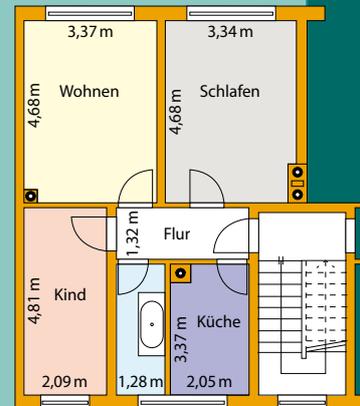
2. OG links

Küche und Bad mit Fenster

Wohnfläche:
57,00 m²

Kaufpreis:
12.000,00 EUR

gegenwärtig zu zahlendes Hausgeld:
174,00 EUR



2-Raum-Wohnung in Sömmerda Lucas-Cranach-Str. 36

- sofort beziehbar -

4. OG links

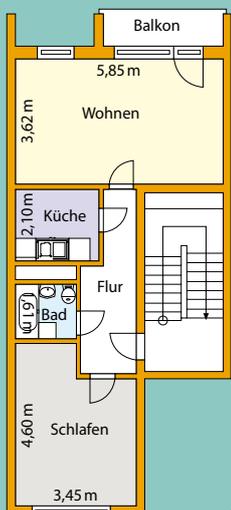
- teilmodernisiert
- Balkon
- Küche und Bad innenliegend

Wohnfläche:
52,29 m²

Nutzungsentgelt

Grundmiete:
209,19 EUR

zzgl. NK:
120,27 EUR



3-Raum-Wohnung in Sömmerda Albert-Schweitzer-Straße 14

- sofort beziehbar -

4. OG rechts

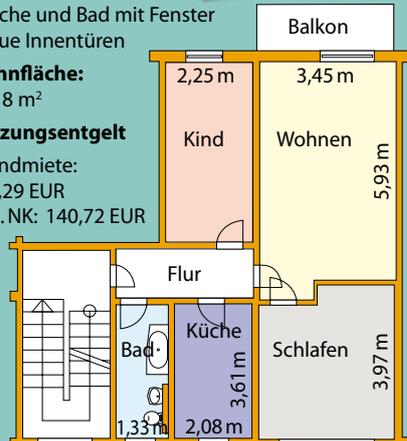
- saniert, Balkon,
- Küche und Bad mit Fenster
- neue Innentüren

Wohnfläche:
61,18 m²

Nutzungsentgelt

Grundmiete:
307,29 EUR

zzgl. NK: 140,72 EUR



2-Raum-Wohnung in Sömmerda Vieselbacher Straße 4

- sofort beziehbar -

3. OG rechts

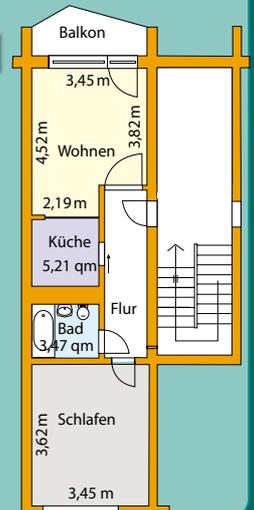
- Südbalkon
- Stadtrandlage
- gute Fernsicht
- offene Küche

Wohnfläche:
42,03 m²

Nutzungsentgelt

Grundmiete:
159,71 EUR

zzgl. NK:
96,67 EUR



Wir haben Ihr Interesse an einer unserer Wohnungen geweckt? Dann rufen Sie uns an und vereinbaren Sie kurzfristig einen Besichtigungstermin! Überzeugen Sie sich selbst von unseren Angeboten.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Ansprechpartnerin: Frau Jülich – Telefon: 03634 33770